

WIENER

Entomologische Monatschrift.

Redaction und Expedition:

Landstrasse, Gärtnergasse Nr. 45.

In Commission bei

Carl Gerold's Sohn, Stadt Nr. 625.

Nr. 9.

V. Band.

September 1861.

Neue Grottenkäfer.

Beschrieben von L. Miller.

Sphodrus Aeacus: apterus, angustatus, nigro-piceus, pedibus rufescentibus; thorace elongato, subcordato, basi late emarginato, utrinque impresso, angulis posticis acutiusculis; elytris oblongo-ovalibus, convexiusculis, laeviter striatis, striis subpunctulatis, interstitiis fere planis; pedibus elongatis, tibiis intermediis rectis, tarsis ciliatis, unguiculis tenuissimis, simplicibus.

Long. $8\frac{1}{2}$ — 9 lin.

Diese Art gehört in die Gruppe des *Sph. Schmidtii* Mill., und ist in dieser durch die Grösse, dunkle Farbe u. s. w. sehr ausgezeichnet. Pechschwarz, die Füsse, und gewöhnlich auch die Fühler röthlich-pechbraun, manchmal auch die Unterseite des Halsschildes röthlich. Die Fühler haben fast zwei Drittel der Körperlänge, das dritte Glied ist reichlich so lang, wie das erste und zweite zusammen. Die Form des Kopfes ist wie bei *Sph. Schmidtii*, die Augen schwach vorstehend. Die Stirn hat zwischen den Augen zwei schwache Längseindrücke. Der Augenrand reicht bis hinter die Augen; in der Mitte der Länge ganz nahe an demselben steht ein borstentragender Punkt, und ober diesem hinter den Augen befinden sich zwei in einer Querlinie liegende Borstenpunkte. Das Halsschild ist schwach herzförmig, fast flach, der Seitenrand ist der ganzen Länge nach gleich breit aufgebogen, die Basis weit ausgerandet, daher die Hinterwinkel ziemlich spitz, seitwärts vortretend; der Längseindruck beiderseits seicht. Die Flügeldecken etwas matt, lang-eiförmig, ziemlich gewölbt, in der Stärke der Streifen sehr veränderlich; diese sind nemlich manchmal sehr fein, so dass die Flügeldecken, mit freiem Auge besehen, ungestreift erscheinen; in diesem Falle ist auch keine Spur einer Punktirung wahrnehmbar, und die Zwischenräume sind ganz eben;

häufiger sind die Streifen ziemlich tief, äusserst fein punkulirt und die Zwischenräume schwach gewölbt. Flügel fehlen. Die Schienen sind langgestreckt, die mittlern gerade. Die Tarsen mit kurzen, gelben Härchen dicht besetzt. Die Klauen sehr lang und fein, ungesägt.

Von Herrn Jos. Erber in den Grotten des Narenta-Thales in Dalmatien entdeckt. Der Käfer findet sich in tiefern Lokalitäten der Grotten, nahe den Felsenwänden unter Steinen.

Adelops narentinus: ovatus, fuscus, nitidulus, fulvo-pubescens, antennis flavis; convexiusculus, thorace apicem versus rotundato-angustato, basi late emarginato; elytris transversim strigosulis.

Long. $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{3}$ lin.

Oval, dunkelbraun, glänzend, sanft gewölbt. Die Fühler hellgelb, von gewöhnlicher Bildung, kaum von halber Körperlänge. Das Halsschild gegen die Basis gerundet erweitert, hier in weitem Bogen schwach ausgerandet, die Hinterwinkel rechte. Die Flügeldecken an der Basis von der Breite des Halsschildes, gegen die Spitze verschmälert, an den Seiten sehr schwach gerundet, quer nadelrissig, mit sehr feinem anliegenden, gelben Toment bedeckt. Die Beine sind gelbbraun, manchmal auch die Unterseite des Halsschildes gelblich.

Diese Art ist dem *Ad. Khevenhülleri* sehr ähnlich, aber etwas grösser, von dunklerer Farbe, anderer Gestalt, nemlich länglicher und weniger gewölbt, stärker rissigen Flügeldecken und bedeutend kürzern Fühlern.

Ebenfalls von Hrn. Erber, in Gesellschaft des Vorigen aufgefunden.

Die Gattung *Ophthalmicus*,

monographisch nach der analytischen Methode bearbeitet

von

Dr. F. Kav. Fieber,

Director am k. k. Kreisgerichte zu Chrudim (Böhmen), der kön. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften, der kaiserl. Leopoldin. Carolin. Akademie und der kais. russ. Gesellschaft der Naturforscher, so wie mehrerer anderer gelehrter Gesellschaften Mitglied.

In den entomologischen Monographien, Prag 1844, gab ich eine Monographie der Gattung *Ophthalmicus* auf pag. 112 — 125 und Abbildungen hiezu auf Tafel 9 und 10.

Zu der in den entomol. Monogr. p. 112 aufgeführten Literatur über *Ophthalmicus* ist noch zu zählen: Fieber. Europ. Hemipt. 1860—1861.

Costa Cimic. Reg. Neap. Cent.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Miller Ludwig

Artikel/Article: [Neue Grottenkäfer. 265-266](#)